

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg



Expertenkreis Übergang Schule Beruf am 28.09.2020 – digitales Treffen

TeilnehmerInnen:

Martina Dauck (Kurt Körber Gymnasium), Johanna Knöpper (Brüder Grimm Schule), Christoph Mertha (Kath. Schule St. Paulus), Manuel Möller (Beschäftigung + Bildung), Martin Peetz (Volkswagen Automobile Hamburg), Andrea Popp (ReBBZ Billstedt/Schule Hauskoppelstieg), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Ignaz Spies (STS Öjendorf), Claudia Wergen (bbw/BS 16)

Protokoll und Moderation: Bettina Rosenbusch

0. Begrüßung und Einleitung

Bettina Rosenbusch begrüßt alle Teilnehmer*innen zum digitalen Treffen des Expertenkreises. Vor dem Hintergrund der Corona-bezogenen Situation findet der Expertenkreis auch diesmal nicht als persönliches Treffen, sondern als Videokonferenz statt.

1. Aktueller Austausch

Martina Dauck:

- Die Suche nach Praktikumsplätzen für die 8. und 9. Klassen läuft, ebenso die Berufsorientierung in der Oberstufe.
- Es ist allerdings häufig unklar, was Corona-bedingt möglich ist und was nicht.

Andrea Popp:

- Die Praktika laufen, viele Schüler*innen haben Praktikumsplätze gefunden.
- Es gibt allerdings auch Schüler*innen, die wenig Zugang zu den normalen Abläufen in Betrieben haben – welche Aktivitäten können für sie nützlich sein?
- Bei den Praxiskursen der Handwerkskammer für die 8. Klassen sind nur noch 5-7 Schüler*innen pro Gruppe möglich, von daher ist das Angebot leider sehr klein.

Johanna Knöpper:

- Auch an ihrer Schule laufen die Praktika
- Ein Problem ist die fehlende Bereitschaft mancher Schüler*innen, sich für die Praktikumssuche anzustrengen, sie wollen eigentlich kein Praktikum machen

Es folgt eine kurze Diskussion zur Frage, welche Gründe es für fehlendes Engagement / fehlende Motivation geben könnte und was wir tun können. Liegt es in manchen Fällen vielleicht daran, dass sich die Schüler*innen das Praktikum nicht zutrauen? Fehlt ihnen der Bezug zu alltäglichen praktischen Tätigkeiten, so dass sie befürchten von den Anforderungen überfordert zu werden?

Bei einem der nächsten Treffen wollen wir dieses Thema aufgreifen und als Schwerpunkt-Thema besprechen.

Christoph Mertha:

- Praktikum und Berufsorientierung spielen zur Zeit leider eher keine Rolle, die Motivation dafür ist eher gering.

Ignaz Spies:

- Die Praktika im Jahrgang 9 wurden wegen Corona von September auf nächsten Juni verlegt.
- Die Stadtteilschule Öjendorf hat beim bundesweiten Deutschen Schulpreis den 3. Platz belegt, das ist ein großer Erfolg und Auszeichnung. Der Preis beinhaltet sowohl eine finanzielle Anerkennung als auch Beratungen/Empfehlungen für die weitere Arbeit.

Manuel Möller:

- Die Schülerzahlen in der Ausbildungsvorbereitung sind gestiegen, viele Teilnehmer*innen sind noch unorientiert.
- Die Praktikumsuche hat gut geklappt
- Im BQ gibt es leider viele Schüler*innen, die den Anschluss verlieren.

Claudia Wergen:

- Bei vielen ihrer Schüler*innen fehlen die technischen Voraussetzungen und Vorkenntnisse, um mit digitalem Unterricht zurecht zu kommen, sie benötigen mehr Face to Face-Ansprache, obwohl zukünftig die digitalen Kompetenzen sicherlich noch wichtiger werden.
- Manche Schüler*innen der AV haben das Gefühl, dass sie Verlierer sind und die AV nur ein Auffangbecken für Verlierer ist. Hier ist es eine große Aufgabe, Motivation und Selbstwertgefühl zu stärken.
- Die Praktikumsbereitschaft der Betriebe ist aktuell sehr gut.

Martin Peetz:

- Die Umstrukturierungen nach der Fusion von Auto Wichert mit Volkswagen Automobile Hamburg laufen noch, er wird von der Wendenstraße in die Fruchtallee umziehen.
- Einige Klassen der Berufsschüler sind in Quarantäne, die Werkstätten sind wegen der Umstrukturierung und wegen Corona weitgehend heruntergefahren, ebenso die Praktika.

Bettina Rosenbusch:

- Der Lehrstellenatlas Hamburger Osten für 2021 ist am 15. September erschienen, die Präsentationsveranstaltung als Video-Meeting hat technisch gut geklappt. Die Redebeiträge und Grußworte waren sehr gut und interessant, es waren 40 Teilnehmer*innen dabei. Schade ist, dass einer der wichtigsten Aspekte der Präsentationsveranstaltung, der Austausch zwischen Betrieben, Schulen, Beratungseinrichtungen, im Videomeeting leider nicht stattfinden kann.
- Der Lehrstellenatlas wurde ab 16.09. an die Schulen und Stadtteileinrichtungen ausgeliefert. Es gibt noch weitere Exemplare im Billenetz-Büro, die gerne hier abgeholt werden können.

2. Planung von Tagen der offenen Tür in Betrieben des Hamburger Osten, 16.-27. November

- Es gibt Rückmeldungen von 22 Betrieben, die im Rahmen der Tage der offenen Tür Betriebsbesuche ermöglichen wollen, das ist ein deutlicher Zuwachs im Vergleich zum letzten Jahr.
- Die Betriebe bieten zum Teil virtuelle Betriebsbesichtigungen bzw. Gespräche mit Ausbildern und Azubis per Video an, zum Teil reale Besuche (oder beides).
- Aus Sicht der Schulen können reale Betriebsbesuche nur in festen Schülergruppen einer Schule und einer Kohorte erfolgen, gemischte Gruppen sind nicht möglich. Dies kann dazu führen, dass bei den Betriebsbesuchen sehr kleine Gruppen vor Ort sind – mehrere Firmen haben aber bereits gesagt, dass das für sie okay ist und sie sich trotzdem beteiligen wollen.

- Für die Schulen ist die Organisation der Betriebsbesuche als virtuelle Besuche wesentlich einfacher vorstellbar, da per Videomeeting Schüler*innen mehrerer Schulen teilnehmen können.
- Trotzdem sollen gerne – unter Einhaltung der Hygienevorschriften - auch reale Besuche stattfinden. Vor allem für Schüler*innen mit noch nicht so guten Sprachkenntnissen ist es wichtig, direkt vor Ort einen Betrieb kennen zu lernen. Auch die für einen Beruf typischen Tätigkeiten werden vor Ort konkreter erfahrbar als per Video.
- Nächste Schritte:
 - Bettina Rosenbusch erstellt eine Übersicht aller Betriebe und Anmelde Listen für die interessierten Schüler*innen. Diese werden in den Schulen vor bzw. kurz nach den Herbstferien mit den Schüler*innen besprochen.
 - Da bei den meisten Betrieben die Details für die Betriebsbesuche noch nicht feststehen, übernehmen die anwesenden Teilnehmer*innen des Expertenkreises Zuständigkeiten für die einzelnen Firmen, um die weiteren Schritte mit ihnen zu besprechen. Hierfür erstellt Bettina Rosenbusch einen Fragenkatalog mit den Punkten, die mit den Unternehmen abgesprachen werden müssen.

3. Ausbildungsmesse Hamburger Osten im Frühjahr 2021

Bettina Rosenbusch fragt die Anwesenden, ob bzw. in welcher Form sie sich die Ausbildungsmesse Hamburger Osten im nächsten Frühjahr vorstellen können.

- Klar ist, dass dabei nur geschlossene Schülergruppen für eine begrenzte Zeit im Raum sein können – vorausgesetzt, die zur Zeit geltenden Regeln gelten auch im Frühjahr.
- Für die Ausbilder*innen und Azubis an den Ständen bedeutet das allerdings, dass sie Kontakt zu vielen verschiedenen Schüler*innen hätten, so dass das Gesundheitsrisiko für sie hoch wäre.
- Bettina Rosenbusch wird sich beim IFT (Institut für Talententwicklung) erkundigen, wie dort die Veranstaltungen durchgeführt werden.
- Der Kulturpalast und die an der Ausbildungsmesse beteiligten Kooperationspartner werden in der nächsten Zeit an Konzepten arbeiten, eventuell auch an virtuellen Konzepten. Es ist aber auch vorstellbar, dass die Ausbildungsmesse in 2021 nicht stattfindet.

Nächster Expertenkreis-Termin: Montag, 02.11.2020, 16:30 – 17:30 Uhr bei Jitsi-Meet
Themenschwerpunkt: Vorbereitung Tage der offenen Tür in Betrieben des Hamburger Osten

Bettina Rosenbusch, 29.09.2020